

Standortsgruppe A,
die trocknen Standorte umfassend.

I. sehr trockene Standortsform.

- als Unterformen:
1. Dünensande
 - a. in flacher,
 - b. in steiler Ausformung.
 - 2 A. Altdiluviale Gerölle
 - a. in gewöhnlicher Lagerung
 - b. talartig, feucht.
 - B. ausgewaschene Moränenreste
 - a. als trockene Kuppe,
 - b. in ebener Lagerung.
 - C. extrem trockene Sande am Rande der Wannen.

II. trockene Standortsform.

- als Unterformen:
- 3 A. Heidesande
 - a. als flache Terrasse,
 - b. in Hanglage,
 - c. eben, dünenartig, mit Gneis im Untergrund.
 - B. ausgewaschene lehmige Decksande
 - a. sandiger Natur,
 - b. kiesiger Natur.
 - C.a. Heidesande über tiefverwittertem Granit,
b. deformierter Granit in sandiger, ausgewaschener Verwitterung.

III. Nasse, humose Standortsform.

als Unterformen:

- 4 A. Sande im Rücken der Dünen
 - a. flache Täler,
 - b. steile Täler,
 - c. Lee-Hänge.
- B. in flachen Sandbecken.
5. anmoorige Stellen sandiger Herkunft.

Standortsgruppe B,

die Standorte mit ausgeglichenem Wasser- und Lufthaushalt umfassend.

V.A. Standortsform zur oberflächlichen Vernässung neigend.

als Unterformen:

- 7 A. Grusige Böden mit Biotit- und Feldspatresten.
 - a, b, c, d als Ausformungen.
- B. grusig-lehmige Böden mit viel Biotitresten.
 - a, b als Ausformungen.

V.B. Standortsform zur langsamen Ausbleichung neigend:

als Unterform:

- 7 C. sandig-lehmige Böden mit wenig Biotit, mehr Muskovit und Quarz.
 - a, b, c, d als Ausformungen.

V.C. Standortsform zur Vernässung bis in größere Tiefen neigend.
als Unterform:

- 7 D. lehmige Böden in ebener Lage, lößartig, nährstoffreich.
 - a, b als Ausformungen.

Standortsgruppe C,
die Standorte mit periodisch schwankendem Wasser- und
Lufthaushalt umfassend.

VI.A. Standortsform mit physiologisch flachgründigem, staunassem
Boden.

als Unterform:

- 8 A. Oberflächlich vernäßte anlehmige
Böden mit flachem tonigem Unter-
grund.
Ausformungen je nach Material der
Oberschicht:
 - a. granitische Verwitterung,
 - b. flache Heidesandüberlagerung,
 - c. Decksandüberwehung.
- B. Anlehmige Böden("Staublehm", "lehmige
Decksande") mit hangwärtiger Bewegung
des Grundwassers.
 - a. in mäßigem Gefälle,
 - b. am Hangfuß ausklingend.

VI.B. Standortsform mit tiefem aufgeschlossenem staunassem
Boden.

als Unterform:

9. Schwemmsande mit Grundnässe auf lie-
gendem tonigem Untergrund.
Ausformungen:
 - a. wenig humos,
 - b. stark humos.

VI.C. Standortsform mit trockenem Oberboden und raseneisenstein-
artiger Schicht über staunassem Untergrund.

als Unterform:

10. flache Inseln im gestauten Gebiet.
Ausformungen:
 - a. sandig.
 - b. lehmig-nasser Rand granitischer
Verwitterung.
 - c. granitische Verwitterung ohne ei-
gentliche raseneisensteinartige
Schicht, aber feucht.

Standortsgruppe D,
die feuchten Standorte umfassend.

IV.A. Feuchte Standortsform im nichteingeschnittenen Prießnitz-
bett und dem Einzugsgebiet der Nebenbäche.

als Unterformen:

- 6 A. lehmig (Granitgebiet).
- B. sandig-lehmig (Wannensandgebiet).

IV.B. Im tiefeingeschnittenen Prießnitztal:

als Unterformen:

- 6 C. grusig-kiesig-lehmig(Granitgebiet).
- D. sandig-lehmig (Granit-Sandgebiet).
- E. sandig-kiesig (Sandgebiet).
- F. schlickartig (Schwemmfluren).